



Presseinformation

Wiesbaden, 18. Oktober 2016
Nr.

Stadtentwicklungsministerin Priska Hinz ehrt Preisträger im Wettbewerb „WOHNEN – bezahlbar, vielfältig, attraktiv“ der Landesinitiative +Baukultur in Hessen

Auszeichnungen für wegweisende Wohnungsbau-Projekte

„Wir stehen vor der Aufgabe, in Stadt und Land mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und dabei unterschiedlichsten Lebensentwürfen Raum zu geben. Kostengünstiger und hochwertiger Wohnraum, die Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der Klimawandel sind zentrale Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen haben. Mit dem Wettbewerb „WOHNEN – bezahlbar, vielfältig, attraktiv“ haben wir innovative Wohnbauten in Hessen gesucht, die beispielhafte Lösungen aufzeigen. Ich freue mich, dass so viele Beiträge eingegangen sind, die sowohl übertragbare Ideen als auch mutige Experimente zeigen“, sagte Klimaschutz- und Stadtentwicklungsministerin Priska Hinz im Vorfeld der Preisverleihung.

Beworben hatten sich insgesamt 37 Projekte. Fünf von ihnen erhielten heute im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main eine Plakette, die am Bauwerk befestigt werden kann, und ein Preisgeld, das den ausgezeichneten Projekten zu Gute kommen soll. Zwei weitere Projekte erhielten eine Anerkennung in Form einer Urkunde. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro wurde von der Fa. RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG und der Fa. Dyckerhoff GmbH zur Verfügung gestellt. Beide Unternehmen setzen sich für nachhaltiges Bauen ein.

Der Wettbewerb richtete sich an private und öffentliche Bauherren, Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure, Planerinnen und Planer sowie an Unternehmen. Eingereicht wurden sowohl Neubau- als auch Umbau- und Modernisierungsprojekte mit Miet- oder Eigentumswohnungen, darunter Mehrfamilienhäuser im Geschosswohnungsbau, Häusergruppen in Siedlungen, Wohn- und Geschäftshäuser mit gemischter Nutzung sowie Wohnprojekte in bislang gewerblich genutzten oder in ehemals leer stehenden Gebäuden.

Beteiligt haben sich Architekturbüros, öffentliche Wohnungsbaugesellschaften, gemeinschaftliche Wohnprojekte, Genossenschaften, Studentenwerke, Bauträger, Privatleute und Stiftungen – also viele Akteure, die am Wohnungsmarkt aktiv sind. Die Bewerbungen stammen aus allen hessischen Landesteilen, nicht nur aus großen, sondern auch aus kleineren Städten.

Die Wettbewerbsreihe ZUSAMMEN GEBAUT thematisiert in ihren Wettbewerben – die alle zwei Jahre von der Landesinitiative +Baukultur in Hessen durchgeführt werden – nicht allein das fertiggestellte Bauvorhaben, sondern immer auch den Prozess und die Akteure beim Planen und Bauen. „Dialogorientierte Herangehensweisen ab Beginn der Planungen und Kooperationen, die einerseits gute Architektur ermöglichen und andererseits den komplexen sozialen, ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen in den Quartieren gerecht werden, sind von besonderem Interesse für die Lösung der aktuellen Bauaufgaben“, sagte Priska Hinz bei der Preisverleihung.

Die Wettbewerbsergebnisse fließen als gute Beispiele ein in die „Allianz für Wohnen in Hessen“, eine Initiative des Hessischen Umweltministeriums mit institutionellen Partnern rund um den Wohnungsbau.

„Ganz besonders möchte ich hier nochmals allen Wettbewerbsteilnehmern danken, die gezeigt haben, dass der Wohnungsbau in Hessen vielfältige, attraktive und bezahlbare Lösungen bietet. Lassen Sie nicht nach in Ihrem Engagement und schaffen Sie weiterhin so viele gute Beispiele für Hessen. Denn wir alle stehen in der Verantwortung für unsere städtische Umwelt- und Lebensqualität“, betonte die Ministerin abschließend

Übersicht Preisträger:

Projektname	Kommune	Einreicher	Preisgeld
Sanierung des Mehrfamilienhauses Goethestraße 154	Kassel	Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Wohnungsbaugenossenschaft	1.000 Euro
Friedrich-List-Straße, Riederwaldsiedlung - Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	Christoph Mäckler Architekten	1.000 Euro
Neubau Wohnbebauung Horasbrücke	Fulda	sturm und wartzeck gmbh, architekten bda innenarchitekten	1.000 Euro
Rhönhof Tann – innovatives Wohnen im ländlichen Raum	Tann/Rhön	gemeinnützige AKTIV STIFTUNG	1.000 Euro
Das Kasseler Modell – von der Flüchtlingsunterkunft zur Mietwohnung von morgen	Kassel	Architekten ArGe Baufrösche / foundation5+ / HHS / Kober / Reichel / Spöth, alle Kassel	1.000 Euro

Übersicht Anerkennungen:

Projektname	Kommune	Einreicher
K76 - Gemeinsam Wohnen am Park	Darmstadt	werk.um architekten
CUBITY – Energy Plus and Modular Future Student Living	Frankfurt am Main	Prof. Anett-Maud Joppien; Prof. Manfred Hegger, TU Darmstadt († 29. Juni 2016)